

Stadtteilbüro hat Zukunft

Ausschuss stimmt für Projekt im Westen

HAMM-WESTEN ■ Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss hat gestern grünes Licht für die Weiterführung des Stadtteilbüros Hamm-Westen ab dem 1. April bis zunächst Ende 2014 in Trägerschaft des Katholischen Sozialdienstes Hamm-Werne gegeben. Die notwendige Zustimmung durch den Rat am 25. März ist jetzt nur noch Formsache. 80 Prozent der Kosten in Höhe von 160000 Euro übernehmen Bund und Land. Laut Verwaltung wird die Bedeutung des Stadtteilbüros in Zukunft weiter zunehmen.

Das Stadtteilbüro habe sich an seinen beiden Anlaufstellen, Friesenstraße und Wilhelmstraße, etabliert. Es finden unterschiedlichste Aktivitäten statt, wie zum Beispiel Frühstückscafé, Angebot für Kinder, Sprachkurse für Frauen und Kurse der Elternbildung. Auch die Beratungsangebote (allgemeine

Sozialberatung, vorbereitende Schuldnerberatung, Wirtschaftsförderung vor Ort) werden laut Verwaltung stark nachgefragt. Ebenso ist die Beteiligung der Migranten im Stadtteil ein Thema mit zentraler Bedeutung.

Im Moment ergibt sich aus der verstärkten Zuwanderung bulgarischer und rumänischer Familien ein erhöhter Aufwand im Bereich der aufsuchenden, beratenden und begleitenden Arbeit. Auf Grund des günstigen Wohnraums ist der Hammer Westen durch die Zuwanderung verstärkt betroffen. Hier gab es in der Vergangenheit bereits einige Angebote, die sich speziell an diese Zielgruppe richteten. Auf Beschluss des Rates hat das Stadtteilbüro die Elternbildung und -beratung von zugewanderten Familien als weiteren Aufgabenschwerpunkt etabliert. ■ asc